

aktiv im Personalrat

Tipps für neu- und wiedergewählte Personalratsmitglieder

Rechtliches Wissen + soziale Kompetenz

Bearbeitet von
Herbert Deppisch, Robert Jung, Erhard Schleitzer

3., aktualisierte Auflage 2015. Buch. 220 S. Kartoniert
ISBN 978 3 7663 6456 2
Format (B x L): 14,7 x 21 cm

[Recht > Arbeitsrecht > Tarifvertrag, Arbeitskampf, Schlichtung](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

The logo for beck-shop.de features the text 'beck-shop.de' in a bold, red, sans-serif font. Above the 'i' in 'shop' are three red dots of varying sizes, arranged in a slight arc. Below the main text, the words 'DIE FACHBUCHHANDLUNG' are written in a smaller, red, all-caps, sans-serif font.

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Vorwort

Rechtliches Wissen ist eine wichtige Voraussetzung für die erfolgreiche Arbeit im Personalrat. Dieses Wissen »fällt nicht vom Himmel«, sondern muss hart erarbeitet werden. Spätestens mit seiner Wahl muss sich jedes Personalratsmitglied in das jeweilige Personalvertretungsgesetz einarbeiten, weitere Gesetze studieren, Kommentare wälzen, Handbücher zu Hilfe nehmen, sachkundige Personen um Rat fragen, Schulungen und Tagungen besuchen, Fachzeitschriften durcharbeiten und Fachbücher lesen. Erfahrung und Fingerspitzengefühl im Umgang mit Gesetzen und Vorschriften ergeben sich mit der Zeit. Dabei ist die Zusammenarbeit im Personalrat vor Ort und auch mit anderen Personalräten sicherlich hilfreich.

Von einem Beschäftigten, der neu in den Personalrat gewählt wurde, kann nicht erwartet werden, dass er Kenntnisse wie ein Fachanwalt für Arbeitsrecht besitzt, auch wenn dies viele Beschäftigte als selbstverständlich voraussetzen. Was die Wähler jedoch berechtigter Weise von jedem Personalratsmitglied erwarten dürfen, sind Engagement und der Wille, sich in die neue Materie einzuarbeiten und sich weiterzubilden.

Rechtliches Wissen allein reicht jedoch für eine erfolgreiche Personalratsarbeit nicht aus. Denn es kommt auch auf die Umsetzung an. Ohne Umsetzung bleibt alles rechtliche Wissen nur graue Theorie. Für Personalräte bedeutet dies: Durchsetzung von Interessen und Positionen in Verhandlungen mit dem Arbeitgeber und vor dem Verwaltungsgericht genauso wie das Austragen von Konflikten mit dem Arbeitgeber, evtl. auch mit anderen Personalratsmitgliedern oder mit Beschäftigten.

Wesentlich bei solchen Auseinandersetzungen und Konflikten ist die soziale Kompetenz, also die Fähigkeit, »eigene Handlungsziele mit den Einstellungen und Werten einer Gruppe zu verknüpfen und in diesem Sinne auch das Verhalten und die Einstellungen dieser Gruppe zu beeinflussen« (Wikipedia 2015). Letztendlich geht es um Teamfähigkeit und kommunikative Kompetenz. Denn als Mitglied im Personalrat haben wir vor allem Umgang mit anderen Personen, Meinungen, Einstellungen und Positionen. Je nach Sachverhalt muss sich der Personalrat als Gremium und jedes einzelne Mitglied auf neue Situationen einstellen und angemessen reagieren. Ein Patentrezept im Umgang mit dem Arbeitgeber gibt es nicht: Ein ehrlicher Streit, ein offenes Gespräch, eine harte Konfrontation – die Möglichkeiten von Reaktion oder Aktion sind sehr unterschiedlich.

Dieses Buch will keine allgemein gültigen Handlungsanleitungen, sondern konkrete Anregungen für die tägliche Personalratsarbeit geben. Dabei beschränken wir uns auf solche Themen, die uns für den Personalratsalltag hilfreich erscheinen: Klärung des Selbstverständnisses als Gremium und als Personalratsmitglied, Anregungen zur Entwicklung des Gremiums, zum Umgang untereinander, mit dem Arbeitgeber und mit den Beschäftigten.

Die »Tipps« wenden sich vorrangig an neugewählte Personalratsmitglieder, die ihre ersten Schritte im Personalrat gehen. Ihnen soll die Angst vor der »großen Aufgabe« genommen werden, indem sie erfahren, worauf sie sich eingelassen haben. Aber auch den »alten Hasen« im Personalrat kann das Büchlein zur Auffrischung ihrer Kenntnisse dienen, neue Anregungen geben und die sozialen Kompetenzen erweitern. Daneben können die »Tipps« bei – z. B. gewerkschaftlichen – Schulungen eingesetzt werden.

Noch einige Hinweise:

Aus Gründen der sprachlichen Vereinfachung und zur besseren Lesbarkeit haben wir ausschließlich die männliche Form verwendet; alle emanzipierten Leserinnen und Leser mögen uns dies nachsehen.

Wichtige Begriffe sind fett gedruckt; ein Stichwortverzeichnis am Ende soll das Auffinden der Begriffe erleichtern.

Grundlage der personalvertretungsrechtlichen Erläuterungen ist das Bundespersonalvertretungsgesetz (BPersVG). Es gilt jedoch ausschließlich für die Behörden und Einrichtungen des Bundes. Wegen der föderalen Struktur der Bundesrepublik gibt es in nahezu allen Bundesländern eigenständige Landespersonalvertretungsgesetze. Für die entsprechenden Mitbestimmungsgesetze der Bundesländer sind die Hinweise deshalb nur dann übertragbar, wenn die Bestimmungen wortgleich sind.

Daher ist es besonders wichtig, sich gleich zu Beginn der Personalratsarbeit einen Überblick zu verschaffen, welche Regelung vor Ort gilt. Daneben gibt es zum Teil noch länderspezifische zusätzliche Regelungen. Beispiele dafür sind: Hessisches Bildungsurlaubsgesetz, Hessische Beihilfeverordnung, Bayerisches Verwaltungsgerichtsgesetz, Bayerische Reisekostenverordnung.

Weil wir wegen des begrenzten Umfangs des Büchleins nur das Bundespersonalvertretungsgesetz berücksichtigen können, haben wir auch ausdrücklich auf die Erläuterung mitbestimmungsrechtlicher Fragen verzichtet. Sie sollten anhand des vor Ort gültigen (Landes-)Personalvertretungsgesetzes in einer ausführlichen Schulung erarbeitet werden. Ein kurzer Überblick zu den Beteiligungsrechten von Personalräten ist lediglich enthalten im Abschnitt 4.5 (Der Personalrat bestimmt mit).

Die »Tipps für neu- und wiedergewählte Personalratsmitglieder« gehören zum Geschäftsbedarf eines jeden Personalrats; sie sind aus den Personalratsbüros nicht mehr wegzudenken. Die mittlerweile dritte Auflage zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

In der dritten, überarbeiteten und aktualisierten Auflage sind die Neuerungen im Öffentlichen Dienst berücksichtigt. Daneben sind die Tipps auf dem gesetzlichen Stand von Juli 2015. Berücksichtigt sind u. a. das Gesetz über die Familienpflegezeit, die Änderungen im Arbeitsschutzgesetz 2013, im Arbeitssicherheitsgesetz, in der Arbeitsstättenverordnung, des Arbeitszeitgesetzes, des Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetzes, im Teilzeit- und Befristungsgesetz und das seit 2015 gültige Mindestlohngesetz.

Die Autoren verfügen über langjährige Erfahrungen mit Personalräten und mit kirchlichen Mitbestimmungsregelungen, insbesondere in Bayern und Hessen. Daher fühlen wir uns dem Grundsatz verpflichtet: »Aus der Praxis – für die Praxis«. Dennoch mag uns dies nicht in allen Punkten gelungen sein. Deshalb freuen sich Verlag und Autoren über Kritik, Hinweise und Anregungen.

Wir wünschen bei der Lektüre viel Spaß und den erwarteten Lernerfolg!

Frankfurt am Main, im September 2015

Die Autoren